

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 31

Artikel: Die Redaktorenkonferenz des Nebelspalter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KONFERENZIASIS

Sie ist von allerhöchstem Rang
Und technisch weit gediehen:
Man kann sie stets beliebig lang
Nach allen Seiten ziehen.

Die Völker, meist unbändig froh,
Ein solches Ding zu haben,
Beschicken jede Sitzung so
Mit zwei, drei hellen Knaben.

Ihr Arbeitsgang kennt keine Hast, —
Was gibt's schon zu verlieren?
Ein Ziel nur, das zernagt sie fast:
Einfaches komplizieren!

Die guten Völker, dumm wie stets
Vor Paragraphentänzen,
Sind doch voll Hoffnung: Fehlt's, dann geht's
Durch neue Konferenzen!

Max Randstein

En Cognac bitte!

... in der belgischen Zeitung «Le Pays réel»
steht nämli unter einem Bild von unserem
prächtigen Turnfest in Winterthur...

«Une vue d'ensemble d'une fête de
gymnastique organisée récemment par
les jeunes hitlériens à Winterthur.»

... jeunes hitlérien han ich grad no ver-
stande! Loto

Neuer Unterschied

Was isch für en Unterschied zwüsche dem Völkerbund und e me Schlüsselbund?

Mit em Schlüsselbund cha mer öffne, wänn mer will und mit em Völkerbund cha mer schliesse, wänn mer will. aut

Punkto Spanien

Da sind wir Schweizer gescheiter!
Wir feiern so viele Feste, dass wir keine Zeit haben, uns gegenseitig abzumorxen. Möis eso blybel! Fred



WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau

Sonntagszeichner

Fels



«Lueg, Vatti, Entelil!»
«Löli, das sind doch Gäns!»

Man lernt nie aus

Kürzlich ging ich durch die Eisen-
gasse geruhsam meines Weges, wie
es einem anständigen Fussgänger ge-
ziemt, als ich durch einen Stoss an
meine Waden unsanft aus dem
Gleichgewicht gebracht wurde. Ver-
ärgert wandte ich mich an die ener-
gische Kinderwagenführerin: «Ich
möchte Sie bitten, ein wenig auf den
Weg zu achten!»

«Momsell könnt au hie und da hin-
tere luege!» war die empörte Ant-
wort und stolz segelte sie weiter.

Die Redaktorenkonferenz des Nebelspalter

hat beschlossen, die Hundstage trotzdem be-
ginnen zu lassen. Wir starten die Saison mit
nachfolgendem Hundstagswitz und bitten die
Leser um ein nachsichtiges Lächeln.

Für bessere Hundstagswitze zahlen wir
Honorare von 2000 bis 5000 Zehntels-
rappen. B ö und Beau.

Der Hutawi vom Schatzamt

Der Heiri in der Fremde geht aufs
Schatzamt.

Verlangt einen Beamten, der gut
deutsch spricht.

Ihm wird entsprochen.

«Ich möcht ein!» meldet er.

«Was steht zu Diensten?» fragt
der Beamte.

«Ebe, ich möcht ein. Ich bi ellei!»

«Ich verstehe nicht, Herr, was
wollen Sie?»

«Hä dank ebe en Schatz!» Celi

Nachträglich wird bekannt

dass der Negus an die Festleitung der
Sempacherfeier folgendes Telegramm
adressiert hat:

gratuliere den eidgenossen, dass sie
nicht auf den völkerbund gewartet
haben, Negus. Colo